



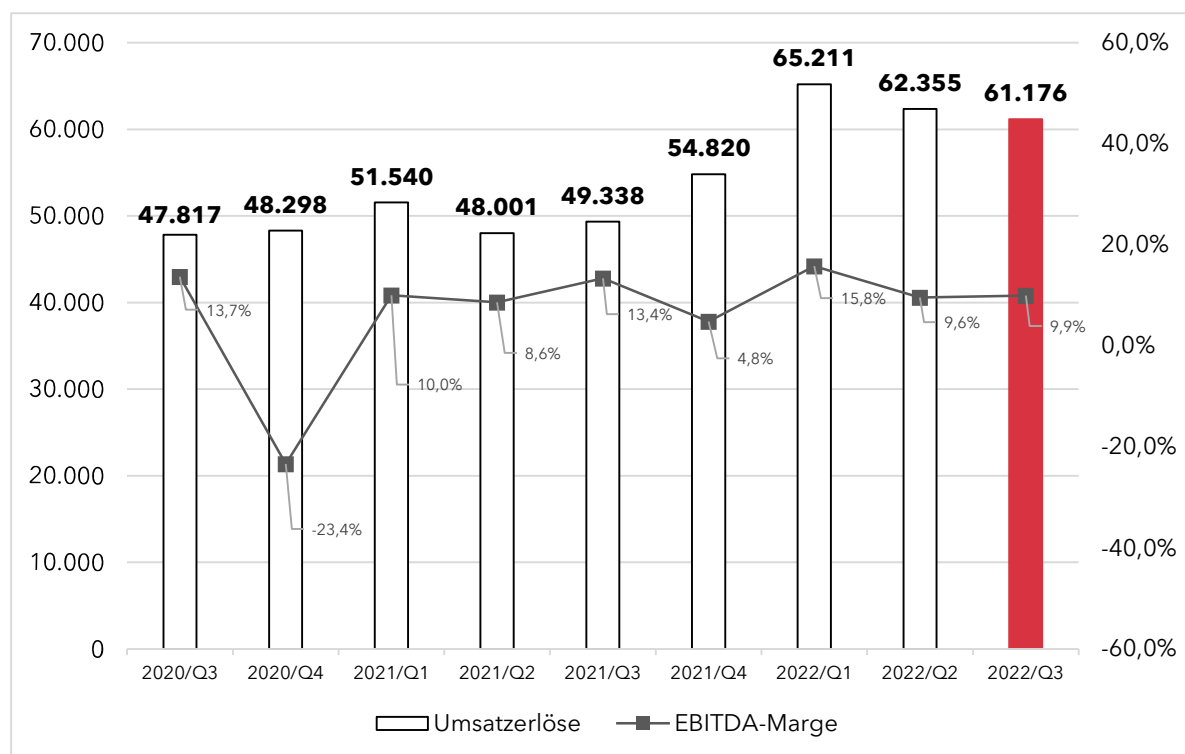
9M/2022

Quartalsmitteilung



Kennzahlen

UMSATZ NACH QUARTALEN (IN TEUR)



KONZERNKENNZAHLEN (IN TEUR)

	2021/Q3	2021/Q4	2022/Q1	2022/Q2	2022/Q3
Umsatzerlöse	49.338	54.820	65.211	62.355	61.176
EBITDA	6.588	2.630	10.333	5.964	6.079
in Prozent der Umsatzerlöse	13,4	4,8	15,8	9,6	9,9
Konzernergebnis	1.555	-1.766	5.310	-123	934
in Prozent der Umsatzerlöse	3,2	NA	8,1	NA	1,5
Eigenkapital	16.214	15.741	21.343	22.234	24.511
Eigenkapitalquote in Prozent	9,7	9,4	11,3	11,9	13,2
Nettoverschuldung	21.397	20.457	18.951	15.966	17.376
Nettoverschuldungsgrad in Prozent	132	130	89	72	71
Aktienkurs zum Periodenende (in Euro)	3,03	3,07	2,70	3,23	3,02
Ergebnis je Aktie (in Euro) (unverwässert)	0,10	-0,11	0,33	-0,01	0,06
Ergebnis je Aktie (in Euro) (verwässert)	0,10	-0,11	0,33	-0,01	0,06

FP setzt in ersten neun Monaten 2022 Wachstumskurs bei Umsatz und Gewinn fort

Gesamtumsatz in den ersten neun Monaten 2022 steigt um 26,8 % auf 188,7 Mio. Euro im Vergleich zu 148,9 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum

Umsatz im Geschäftsbereich **Digital Business Solutions** steigt um 32 % auf 20,9 Mio. Euro; Fokus auf Lösungen mit klarem Kundenwerteversprechen zahlt sich aus

Umsatz im Geschäftsbereich **Mailing, Shipping & Office Solutions** steigt um 24 % auf 112,0 Mio. Euro; **FP** profitiert von Rate Change in Deutschland, starkem US-Dollar und Umsatzbeitrag der Azolver-Gruppe (12,1 Mio. Euro)

Umsatz im Geschäftsbereich **Mail Services** steigt in den ersten neun Monaten um 30 % auf 55,9 Mio. Euro; Konsolidierung von Geschäftspost weiterhin mit erfolgreichem Verlauf und einmaligen Aufträgen

Fremdwährungsentwicklung führt zu einem positiven Umsatzeffekt i.H.v. 5,0 Mio. Euro (in der Vorjahresperiode negativer Effekt i.H.v. 2,1 Mio. Euro)

EBITDA steigt um 41 % auf 22,4 Mio. Euro; EBITDA-Marge erhöht sich auf 11,9 %; positiver Wechselkurseffekt von 3,5 Mio. Euro; normalisiertes EBITDA erreicht 20,5 Mio. Euro und liegt damit deutlich über dem Vorjahreswert von 16,8 Mio. Euro.

Free Cashflow steigt ebenfalls deutlich auf 6,9 Mio. Euro im Vergleich zu 4,6 Mio. Euro in der Vorjahresperiode

Prognose für 2022 bestätigt: Vorstand erwartet Umsatzniveau über dem oberen Bereich der Prognose (229 Mio. Euro bis 237 Mio. Euro) sowie ein EBITDA Niveau am oberen Ende der Prognose (24 Mio. Euro bis 28 Mio. Euro); (EBITDA-Marge 10,5 % und 11,8 %), wobei der Wechselkurs auf dem aktuellen Niveau erwartet wird

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner!

Mit diesem Bericht informieren wir Sie über den Geschäftsverlauf von **FP** in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022. Trotz der teilweise deutlichen Eintrübung der Rahmenbedingungen können wir auf einen erfreulichen Geschäftsverlauf zurückblicken.

Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 26,8 % auf 188,7 Mio. Euro. Zu dem Wachstum um knapp 40 Mio. Euro haben alle drei Geschäftsbereiche beigetragen.

Einen großen Schritt vorwärts schaffte unser Geschäftsbereich Digital Business Solutions. Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 32 % auf 20,9 Mio. Euro. Viele Bereiche des Produktspektrums haben Anteil an diesem Anstieg. Im Bereich Document Workflow Management konnten wir einen deutlichen Zuwachs verzeichnen, überwiegend in der Abwicklung der Ausgangskommunikation unserer Kunden. Neue Kunden konnte auch der Bereich Business Process Automation begrüßen, zum Teil im Bereich De-Mail und e-justice aufgrund des Rückzugs eines Wettbewerbers. FP Sign wächst weiterhin und wird in weitere DMS-Systeme integriert, zum Beispiel EASY-Software. Wir sehen uns deshalb in unserem Ansatz bestätigt, diesen zukünftsträchtigen Bereich mit Nachdruck weiter auszubauen. Mit der Akquisition von Azolver konnten wir das Lösungsangebot rund um Shipping&Logistics erweitern.

Im Geschäftsbereich Mailing, Shipping & Office Solutions stieg der Umsatz um 24 % auf 112,0 Mio. Euro. Dieser Anstieg ist mit einem Anteil von 12,1 Mio. Euro maßgeblich auf die Akquisition von Azolver zurückzuführen. Außerdem steuerte die Rate Change in Deutschland aus dem ersten Quartal einen Beitrag in Höhe von 2,9 Mio. Euro bei. Nicht zuletzt hatten wir im Berichtszeitraum positive Wechselkurseffekte in Höhe von rund 5,0 Mio. Euro zu verzeichnen. Das organische Wachstum ohne Einmaleffekte belief sich auf rund 1,9 Mio. Euro und zeigt, dass **FP** auch in einem stagnierenden bzw. schrumpfenden Markt erfolgreich ist.

Und nicht zuletzt konnte auch der Bereich Mail Services die positive Entwicklung fortsetzen. Mit einem Anstieg um 30 % auf 55,9 Mio. Euro hat sich die durch Einmaleffekte geprägte Dynamik des ersten Halbjahres zwar erwartungsgemäß etwas abgeschwächt, aber die Entwicklung ist dennoch erfreulich.

Wie erwartet hatte der positive Geschäftsverlauf auch einen positiven Einfluss auf die Profitabilität. Das EBITDA erreichte 22,4 Mio. Euro nach 15,8 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das entspricht einer EBITDA-Marge von 11,9 %. Auch bereinigt um die verschiedenen positiven und negativen Einmaleffekte ist das Resultat zufriedenstellend: Die normalisierte EBITDA-Marge erreicht 12,0 % und liegt damit zunächst noch über unserer ursprünglichen Planung für das Gesamtjahr.

Viele der Einmaleffekte werden sich im letzten Quartal nicht wiederholen. Und der Blick auf die jüngsten Konjunkturprognosen weltweit lässt vermuten, dass der Gegenwind eher zunehmen wird. Wir haben deshalb entschieden, unsere Prognose für das laufende Gesamtjahr erneut nicht anzuheben. Es erscheint aber aus heutiger Sicht als wahrscheinlich, dass der Umsatz oberhalb des oberen Rands der Guidance liegt, wobei der Wechselkurs auf dem aktuellen Niveau erwartet wird. Kostensteigerungen und Integrationskosten belasten aktuell die Profitabilität und wir erwarten, dass sich die Rahmenbedingungen kurzfristig nicht normalisieren. Dennoch sollten wir den oberen Bereich der ursprünglichen Planungsspanne zwischen 24 Mio. Euro und 28 Mio. Euro beim EBITDA erreichen.

Die Herausforderungen für die nächsten Monate liegen auf der Hand. Die enormen Preissteigerungen in vielen Bereichen belasten die Kostenseite und wir müssen diese teilweise durch Einsparungen kompensieren oder möglichst zeitnah an unsere Kunden weitergeben. Die Integration der Azolver-Gesellschaften wird uns sicher auch noch im kommenden Jahr begleiten. Hier sehen wir große Chancen im Kerngeschäft von **FP**, aber auch durch die fortschreitende Integration der digitalen Produkte in unser gemeinsames Portfolio.

Der nächste große Meilenstein ist dann der erfolgreiche Abschluss der Einführung unseres neuen ERP/CRM-Systems. Angesichts der überaus heterogenen Systeme, die heute die IT-Landschaft prägen, versprechen wir uns durch diese Einführung eine Verbesserung der Steuerung des Konzerns. Gleichzeitig stellen die neuen Systeme auch Funktionalitäten zur Verfügung, die Voraussetzung für effiziente Prozesse in unseren digitalen Geschäftsmodellen sind. Damit die Veränderungen dieser Größenordnung aber keinesfalls einer Operation am offenen Herzen

gleichen, werden wir Sicherheit und Stabilität priorisieren.

Auch zukünftig werden wir als neues Managementteam daran arbeiten, **FP** zu einem internationalen Technologieunternehmen zu entwickeln. Erfolge sind mittlerweile deutlich sichtbar und wir freuen uns, wenn Sie uns auch auf dem weiteren Weg konstruktiv begleiten.

Berlin, 24. November 2022

Carsten Lind

Ralf Spielberger

CEO

CFO

Gesamtaussage: FP mit positiver Entwicklung in den ersten neun Monaten 2022

Der **FP**-Konzern verzeichnete in den ersten neun Monaten 2022 eine positive Geschäftsentwicklung. Das Unternehmen kann sowohl beim Umsatz als auch beim operativen Ergebnis sowie beim Free Cashflow im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich zulegen. Der **FP**-Konzern arbeitet weiter am Transformationsprogramm **FUTURE@FP**, um das Unternehmen langfristig in einen nachhaltig profitablen, internationalen Technologiekonzern zu wandeln.

In den ersten neun Monaten 2022 erzielte das Unternehmen einen Umsatz in Höhe von 188,7 Mio. Euro gegenüber 148,9 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Damit erzielte **FP** ein Umsatzwachstum in Höhe von 26,8 %. Hierzu haben alle drei Geschäftsbereiche beigetragen. Gleichzeitig arbeitete das Unternehmen weiter an der Umsetzung des Transformationsprogramms. Hier zeigen sich weiterhin positive Effekte. Zudem wirken die Kosteneinsparungen aus den umgesetzten Maßnahmen. Das EBITDA stieg auf 22,4 Mio. Euro gegenüber 15,8 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Der Free Cashflow erreichte 6,9 Mio. Euro im Vergleich zu 4,6 Mio. Euro im Jahr zuvor. Trotz der herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen verzeichnete das Unternehmen eine positive Entwicklung und belegt somit das robuste Geschäftsmodell des **FP**-Konzerns. Zudem verfügt das Unternehmen über ausreichend Liquidität sowie über finanzielle Flexibilität und Reserven auf der Grundlage des im Oktober verlängerten Konsortialdarlehensvertrages.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Digital Business Solutions verzeichnete ein deutliches Umsatzwachstum um 32 % auf 20,9 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Höhe von 15,8 Mio. Euro. Vor allem das Geschäft mit Document Workflow Management verzeichnete eine höhere Kundenaktivität. Weiterer Umsatztreiber ist die Signaturlösung **FP Sign**, die sowohl von den Vertriebsserfolgen des vergangenen Jahres mit wiederkehrenden Erlösen als auch einer gesteigerten Neukundenakquise profitiert. Diese innovative digitale Lösung kann durch die veränderten Arbeitsbedingungen infolge der Pandemie eine signifikante Verbesserung der Umsatzerlöse und der Auftragspipeline vorweisen. Die im April 2021 abgeschlossene Partnerschaft mit der DATEV eG entfaltet hierbei ebenfalls Wirkung. Auch die Lösungen für den elektronischen Rechtsverkehr und die De-Mail entwickeln sich positiv, nachdem ein Wettbewerber seinen Marktaustritt bekannt gegeben hat. Und durch die Akquisition von Azolver konnten wir im Bereich

Shipping&Internal Logistics das Lösungsangebot erweitern.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Mailing, Shipping & Office Solutions stieg in den ersten neun Monaten 2022 deutlich um 24 % auf 112,0 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 90,1 Mio. Euro). Die Umsatzentwicklung spiegelt die positiven Effekte des Transformationsprogramms wider. Zudem verzeichnete das Unternehmen positive Währungseffekte in Höhe von 5,0 Mio. Euro und profitierte von der Rate Change in Deutschland. Der Umsatzbeitrag der neu akquirierten operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe lag bei 12,1 Mio. Euro. Damit konnte **FP** die Marktstellung ausbauen. Basierend auf der vorhandenen Produktpalette, die auf das Segment kleiner Briefvolumina ausgerichtet ist, und dank des hohen Anteils an wiederkehrenden Umsätzen verfügt das Unternehmen über ein robustes Geschäftsmodell und ist gut aufgestellt.

Der Geschäftsbereich Mail Services rund um die Abholung, Frankierung und Konsolidierung von Geschäftspost entwickelte sich weiter positiv. In den ersten neun Monaten 2022 lag der Umsatz bei 55,9 Mio. Euro nach 43,0 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das entspricht einem Wachstum von 30 %. Auf Neunmonatssicht hat sich das verarbeitete Briefvolumen gegenüber dem Vorjahreszeitraum erhöht. Neben den Effekten aus der Portoerhöhung Anfang 2022 ist der Umsatz durch einen höheren Frankieranteil aufgrund von Personalausfällen bei Kunden und einmaligen Aussendungen höher als üblich. Nach diesen Sondereffekten im ersten Halbjahr hat sich das dritte Quartal auf dem erwarteten Niveau eingestellt.

Ertragslage: Operatives Ergebnis EBITDA wie erwartet deutlich im Plus

Der **FP**-Konzern erzielte in den ersten neun Monaten 2022 ein EBITDA in Höhe von 22,4 Mio. Euro im Vergleich zu 15,8 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das entspricht einem Anstieg um 41,4 %. Die EBITDA-Marge erreichte 11,9 % (im Vorjahreszeitraum: 10,6 %). Das EBITDA wurde im Wesentlichen durch die erhöhten Umsatzerlöse, einer gleichzeitig reduzierten Kostenbasis, die Effekte aus der Rate Change sowie die entstandenen Währungsgewinne in Höhe von 3,5 Mio. Euro positiv beeinflusst. Die Entwicklung ist teilweise durch Einmaleffekte sowohl beim Umsatz wie auch beim EBITDA gekennzeichnet. Ohne diese Einmaleffekte hat sich das normalisierte

EBITDA von 16,8 Mio. Euro auf 20,5 Mio. Euro verbessert.

Der Materialaufwand erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2022 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 26,4 % auf 94,3 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 74,6 Mio. Euro) primär infolge des Umsatzanstiegs im Geschäftsbereich Mail Services und des Erwerbs der operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe.

Der Personalaufwand stieg um 11,8 % auf 47,6 Mio. Euro gegenüber 42,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Übernahme der operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe zurückzuführen. Die Personalaufwandsquote verringerte sich deutlich.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2022 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 26,9 % auf 29,3 Mio. Euro. Ursächlich hierfür waren primär die Einbeziehung der operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe einschließlich Due Diligence-Kosten sowie planmäßige höhere Aufwendungen für die geplante Einführung der neuen ERP-Lösung. Die Kosten für Verpackung und Fracht, Mieten und Pachten sowie die Reisekosten erhöhten sich, während die personalbezogenen Kosten sanken.

Die Abschreibungen und Wertminderungen erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2022 um 7,3 % auf 15,2 Mio. Euro. Dies resultiert in erster Linie aus der erstmaligen Einbeziehung der operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe sowie erfassten Wertminderungen auf aktivierte Entwicklungskosten von IoT-Projekten (0,4 Mio. Euro). Das Konzernergebnis lag in den ersten neun Monaten 2022 infolge der deutlichen Steigerung des EBITDA bei 6,1 Mio. Euro im Vergleich zu 2,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis je Aktie (EPS) erreichte 0,38 Euro gegenüber 0,13 Euro in den ersten neun Monaten 2021.

Finanz- und Vermögenslage: Positiver Free Cashflow

Der FP-Konzern hat sich erfolgreich auf die Kostenkontrolle und das Liquiditätsmanagement konzentriert. Zugleich wird die Transformation des Unternehmens nachhaltig vorangetrieben. Mit 18,0 Mio. Euro lag der operative Cashflow nach neun Monaten 2022 deutlich über dem Vorjahresniveau von 10,2 Mio. Euro. Der Konzern investierte in künftiges Wachstum. Dabei lagen die Investitionen in der Berichtsperiode deutlich über dem Vorjahresniveau. Grund hierfür ist insbesondere die Übernahme der operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe. Dies führte zu einem negativen Cashflow aus Investitionstätigkeit in den ersten neun Monaten 2022 in Höhe von

11,0 Mio. Euro gegenüber 5,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Am 23. März 2022 hat FP sämtliche Anteile und Stimmrechte an den operativen Azolver-Gesellschaften erworben. Für weitere Informationen wird auf die Angabe (3) Konsolidierungskreis im verkürzten Konzernzwischenabschluss für das erste Halbjahr 2022 verwiesen. Nachstehend sind die vorläufigen erfassten Beträge der erworbenen Vermögenswerte und der übernommenen Schulden von Azolver zum Erwerbszeitpunkt zusammengefasst.

In Mio. Euro	
Sachanlagen	0,9
Nutzungsrechte	1,6
Immaterielle Vermögenswerte	2,7
Latente Steueransprüche	0,6
Vorräte	1,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1,2
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	1,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8,1
Latente Steuerschulden	-1,1
Rückstellungen	-0,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1,6
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-2,5
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	-5,7
Vorläufiges gesamtes identifizierbares erworbenes Nettovermögen	9,5

Insgesamt wurde in den ersten neun Monaten ein Free Cashflow in Höhe von 6,9 Mio. Euro nach 4,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum verzeichnet. Der positive Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit bildet eine wesentliche Quelle der Finanzierung des FP-Konzerns.

Hinzu kommen bestehende Kreditvereinbarungen mit Finanzinstituten und Finanzierungsleasingvereinbarungen. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten des FP-Konzerns verringerten sich zum 30. September 2022 auf 7,5 Mio. Euro im Vergleich zu 36,7 Mio. Euro am 31. Dezember 2021, während die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sich auf 33,6 Mio. Euro im Vergleich zu 3,5 Mio. Euro im Vorjahr erhöhten. Dies resultiert aus der Fristigkeitsänderung des erst im Oktober verlängerten Konsortialdarlehensvertrages.

Die Finanzmittel des **FP**-Konzerns lagen zum Ende des dritten Quartals 2022 bei 23,7 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 19,7 Mio. Euro). Die Nettoverschuldung des **FP**-Konzerns reduzierte sich zum 30. September 2022 auf 17,4 Mio. Euro im Vergleich zu 20,5 Mio. Euro zum Ende des Geschäftsjahres 2021 aufgrund der Maßnahmen zur Kostenkontrolle und zum Liquiditätsmanagement und der Einbeziehung der operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe.

Chancen und Risiken

Im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 hat der **FP**-Konzern die Risiken, auch im Hinblick auf die Auswirkungen der SARS-CoV-2-Pandemie, und die Chancen ausführlich erläutert. Der Geschäftsbericht 2021 ist im Internet unter <https://www.fp-francotyp.com> verfügbar. Im Berichtszeitraum haben sich gegenüber den im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 beschriebenen Chancen und Risiken wesentliche Veränderungen ergeben, die Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des **FP**-Konzerns haben können und die im Konzernzwischenlagebericht für das erste Halbjahr 2022 ausführlich erläutert wurden.

Prognose: Zahlen im oberen Bereich der Guidance erwartet

Die Geschäftsentwicklung 2022 profitiert einerseits von den zunehmend positiven Effekten aus dem Transformationsprogramm. Andererseits herrscht Unsicherheit über die weiteren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen angesichts des Ukrainekriegs, der Inflation und den steigenden Rohstoff- und Energiepreisen.

Der Vorstand erwartete ursprünglich einen Umsatz in einer Größenordnung von 229 bis 237 Mio. Euro nach 203,7 Mio. Euro im Vorjahr. Dies beinhaltet ein organisches Umsatzwachstum von 3-6 % und Wachstum durch die Akquisition der operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe. Die Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der Profitabilität werden im Geschäftsjahr 2022 ihre Wirkung nahezu voll entfalten. In Abhängigkeit von der Umsatzentwicklung erwartete der Vorstand deshalb ein EBITDA zwischen 24 bis 28 Mio. Euro, was einer EBITDA-Marge zwischen 10,5 % und 11,8 % entspricht.

Angesichts der positiven Entwicklung in den ersten neun Monaten 2022 bestätigt der Vorstand die Prognose für das Gesamtjahr. Das erwartete Umsatzniveau wird über dem oberen Bereich der Prognose liegen und das EBITDA-Niveau wird am oberen Ende der Prognose erwartet, wobei Wechselkurse auf dem aktuellen Niveau angenommen werden.

Dabei wurde beachtet, dass sich zuletzt das makroökonomische und geopolitische Umfeld eingetrübt hat und die ursprünglich positiven Aussichten für das Wirtschaftswachstum in den vergangenen Monaten erheblich reduziert wurden.

KONZERN- ZAHLEN

der Francotyp-Postalia Holding AG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2022

- 10 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 12 Konzernzwischenbilanz
- 14 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 15 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Die Finanzzahlen wurden im Einklang mit den internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die vorliegende Quartalsmitteilung stellt jedoch keinen Zwischenbericht im Sinne des internationalen Rechnungslegungsstandards IAS 34 dar.

Wir weisen darauf hin, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2022

in TEUR	9M 2022	9M 2021	Q3 2022	Q3 2021
		angepasst ¹⁾		angepasst ¹⁾
Umsatzerlöse	188.742	148.878	61.176	49.338
Bestandsveränderung	535	2.948	32	1.170
Aktiviere Eigenleistungen	5.053	3.990	1.806	1.032
Sonstige betriebliche Erträge	1.135	1.094	264	415
Materialaufwand	94.261	74.583	29.655	24.787
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	33.080	27.490	11.379	8.695
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	61.180	47.093	18.276	16.092
Personalaufwand	47.644	42.600	16.608	13.081
a) Löhne und Gehälter	40.145	35.829	14.042	11.023
b) Soziale Abgaben	6.236	6.150	1.753	1.846
c) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.262	621	812	212
Aufwendungen aus Wertminderungen abzüglich Erträge aus Wertaufholungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.891	830	712	369
Sonstige betriebliche Aufwendungen	29.292	23.076	10.224	7.130
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)	22.376	15.821	6.079	6.588
Abschreibungen und Wertminderungen	15.225	14.195	5.338	4.758
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	7.151	1.627	741	1.830
Zinsergebnis	1.288	880	519	359
a) Zinsen und ähnliche Erträge	2.056	1.910	691	677
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	768	1.030	172	318
Sonstiges Finanzergebnis	1.578	722	540	207
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0	64	0	0
Ertragsteuern	-3.897	-1.161	-866	-841
Konzernergebnis	6.121	2.131	934	1.555

¹⁾ Die Änderungen der Vergleichsperiode 9M 2021 erfolgten im Zusammenhang mit einer Anpassung gemäß IAS 8.41ff. Sie ist unter Angabe (9) des Konzernanhangs zum Konzernabschluss 2021 erläutert.

in TEUR	9M 2022	9M 2021	Q3 2022	Q3 2021
		angepasst ¹⁾		angepasst ¹⁾
Sonstiges Ergebnis				
Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-308	-220	-103	-74
davon Steuern	88	65	29	21
Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert wird	-308	-220	-103	-74
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	3.677	1.236	1.727	584
Nettoinvestition in ausländische Geschäftsbetriebe	-22	29	-60	0
davon Steuern	9	-13	26	0
Absicherung von Zahlungsströmen - Wirksamer Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwertes	-1.226	-257	-463	-6
davon Steuern	528	111	200	2
Absicherung von Zahlungsströmen - Kosten der Absicherung	263	-37	97	-15
davon Steuern	-113	16	-42	7
Absicherung von Zahlungsströmen - Umgliedert in den Gewinn oder Verlust	264	112	146	51
davon Steuern	-114	-48	-63	-22
Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umgliedert wird	2.957	1.082	1.446	614
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	2.649	862	1.343	539
Gesamtergebnis	8.769	2.993	2.277	2.094
Konzernergebnis	6.121	2.131	934	1.555
davon auf die Anteilseigner der FP-Holding entfallendes Konzernergebnis	6.121	2.131	934	1.555
Gesamtergebnis	8.769	2.993	2.277	2.094
davon auf die Anteilseigner der FP-Holding entfallendes Gesamtergebnis	8.769	2.993	2.277	2.094
Ergebnis je Aktie (unverwässert, in EUR)	0,38	0,13	0,06	0,10
Ergebnis je Aktie (verwässert, in EUR)	0,38	0,13	0,06	0,10

¹⁾ Die Änderungen der Vergleichsperiode 9M 2021 erfolgten im Zusammenhang mit einer Anpassung gemäß IAS 8.41ff. Sie ist unter Angabe (9) des Konzernanhangs zum Konzernabschluss 2021 erläutert.

Konzernzwischenbilanz zum 30. September 2022

AKTIVA

in TEUR	30.09.2022	31.12.2021
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	79.629	75.714
Immaterielle Vermögenswerte	20.604	19.729
Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	9.025	13.086
Kundenlisten und andere entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte	3.924	2.497
Geschäfts- oder Firmenwert	6.838	3.929
Noch nicht abgeschlossene Entwicklungsprojekte und Anzahlungen	817	217
Sachanlagen	28.087	25.920
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.177	2.341
Technische Anlagen und Maschinen	1.775	2.403
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.517	2.732
Vermietete Erzeugnisse	21.470	18.294
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	148	150
Nutzungsrechte	11.112	10.383
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	16.783	16.780
Forderungen aus Finanzierungsleasing	16.502	16.586
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	281	193
Langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.461	1.774
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	0	360
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.461	1.414
Latente Steueransprüche	1.583	1.130
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	105.599	91.170
Vorratsvermögen	20.452	16.530
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.898	5.983
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	277	210
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	13.278	10.336
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.097	19.478
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	14.280	12.353
Forderungen aus Finanzierungsleasing	7.530	6.992
Derivative Finanzinstrumente	295	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6.455	5.360
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	11.198	9.488
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	5.777	5.509
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	5.421	3.979
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente¹⁾	36.572	33.321
Aktiva	185.228	166.884

In den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sind Portoguthaben, die vom FP-Konzern verwaltet werden, in Höhe von TEUR 12.827 (im Vorjahr TEUR 13.600) enthalten.

PASSIVA

in TEUR	30.09.2022	31.12.2021
EIGENKAPITAL	24.511	15.741
Gezeichnetes Kapital	16.301	16.301
Kapitalrücklage	34.296	34.296
Stock-Options-Rücklage	1.544	1.544
Eigene Anteile	-1.066	-1.066
Verlustvortrag	-29.221	-29.586
Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen	6.121	365
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-3.464	-6.113
LANGFRISTIGE SCHULDEN	33.195	60.813
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	18.737	18.959
Sonstige Rückstellungen	1.428	1.358
Finanzverbindlichkeiten	7.495	36.714
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	123	250
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.297	819
Latente Steuerverbindlichkeiten	4.115	2.713
KURZFRISTIGE SCHULDEN	127.523	90.330
Steuerschulden	6.587	5.128
Sonstige Rückstellungen	14.605	16.471
Finanzverbindlichkeiten	33.627	3.463
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.734	12.904
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	37.175	35.425
<i>davon Teleportogelder</i>	<i>26.565</i>	<i>27.824</i>
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	22.794	16.939
Passiva	185.228	166.884

Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2022

in TEUR	9M 2022	9M 2021
		angepasst ²⁾
1. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	6.121	2.131
Erfolgswirksam erfasste Ertragsteuern	3.897	1.161
Erfolgswirksam erfasstes Zinsergebnis	-1.288	-880
Zu- und Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	15.225	14.195
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Rückstellungen und Steuerschulden	-4.210	-3.953
Verluste (+) / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	199
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-3.830	-3.532
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Forderungen aus Finanzierungsleasing	257	-813
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-269	1.345
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	1.839	442
Erhaltene Zinsen	2.056	1.910
Gezahlte Zinsen	-715	-965
Gezahlte Ertragsteuern (Erstattung (+), Zahlung (-))	-1.111	-1.055
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	17.972	10.186
2. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für die Aktivierung von Entwicklungskosten	-650	-77
Einzahlungen/Auszahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	61	30
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-85	-373
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-6.276	-5.230
Ein- und Auszahlungen für nach der Equity Methode bilanzierten Beteiligungen	0	64
Auszahlungen für Investitionen in den Erwerb von Geschäftsbetrieben	-4.077	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-11.028	-5.586
3. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-2.846	-6.918
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-3.079	-2.936
Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.798	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3.126	-9.854
Finanzmittelbestand¹⁾		
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	3.818	-5.254
Wechselkursbedingte Änderungen der Finanzmittel	206	558
Finanzmittel am Anfang der Periode	19.721	23.180
Finanzmittel am Ende der Periode	23.745	18.483

¹⁾ Aus den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie den Sonstigen Verbindlichkeiten sind die Portoguthaben, die von der FP-Gruppe verwaltet werden, in Höhe von TEUR 12.827 (im Vorjahr TEUR 12.133), herausgerechnet.

²⁾ Die Änderungen der Vergleichsperiode 9M 2021 erfolgten im Zusammenhang mit einer Anpassung gemäß IAS 8.41ff. Sie ist unter Angabe (9) des Konzernanhangs zum Konzernabschluss 2021 erläutert.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2022

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Stock-Options- Rücklage	Eigene Anteile	Bilanzergebnis
Angepasster¹⁾ Stand am 01.01.2021	16.301	34.296	1.544	-1.066	-29.586
Angepasstes Konzernergebnis 01.01. - 30.09.2021	0	0	0	0	2.131
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	0	0	0	0	0
Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0	0	0	0
Absicherung von Zahlungsströmen	0	0	0	0	0
Angepasstes sonstiges Ergebnis 01.01. - 30.09.2021	0	0	0	0	0
Angepasstes Gesamtergebnis 01.01. - 30.09.2021	0	0	0	0	2.131
Angepasster Stand am 30.09.2021	16.301	34.296	1.544	-1.066	-27.455
Eigenkapital am 01.01.2022	16.301	34.296	1.544	-1.066	-29.221
Konzernergebnis 01.01. - 30.09.2022	0	0	0	0	6.121
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	0	0	0	0	0
Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0	0	0	0
Absicherung von Zahlungsströmen	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis 01.01. - 30.09.2022	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis 01.01. - 30.09.2022	0	0	0	0	6.121
Eigenkapital am 30.09.2022	16.301	34.296	1.544	-1.066	-23.100

¹⁾Die Änderungen der Vergleichsperiode 9M 2021 erfolgten im Zusammenhang mit einer Anpassung gemäß IAS 8.41ff. Sie ist unter Angabe (9) des Konzernanhangs zum Konzernabschluss 2021 erläutert.

Kumuliertes übriges Eigenkapital								
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	Unterschiedsbetrag aus der Anpassung IAS 19	Unterschiedsbetrag aus Erwerb von Anteilen anderer Gesellschafter	Rücklage für Cash flow hedges	Rücklage für die Kosten der Absicherung	Anteilseignern der FP Holding zuzurechnendes Eigenkapital	Eigenkapital gesamt	
-2.014	-21	-5.836	-439	16	24	13.221	13.221	
0	0	0	0	0	0	2.131	2.131	
1.236	29	0	0	0	0	1.265	1.265	
0	0	-220	0	0	0	-220	-220	
0	0	0	0	-145	-37	-183	-183	
1.236	29	-220	0	-145	-37	862	862	
1.236	29	-220	0	-145	-37	2.993	2.993	
-778	10	-6.055	-439	-130	-13	16.214	16.214	
-99	21	-5.358	-439	-160	-79	15.741	15.741	
0	0	0	0	0	0	6.121	6.121	
3.677	-22	0	0	0	0	3.656	3.656	
0	0	-308	0	0	0	-308	-308	
0	0	0	0	-962	263	-699	-699	
3.677	-22	-308	0	-962	263	2.649	2.649	
3.677	-22	-308	0	-962	263	8.769	8.769	
3.579	0	-5.667	-439	-1.122	185	24.511	24.511	

Finanzkalender 2023

Geschäftsbericht 2022	27. April 2023
Ergebnisse für das 1. Quartal 2023	25. Mai 2023
Hauptversammlung, Berlin	14. Juni 2023
Halbjahresbericht 2023	31. August 2023
Ergebnisse für das 3. Quartal 2023	23. November 2023

Weitere Informationen über FP

Die börsennotierte Francotyp-Postalia Holding AG mit Sitz in Berlin ist die Holdinggesellschaft der weltweit tätigen FP-Gruppe (FP). FP ist ein Experte für Lösungen, die das Büro- und Arbeitsleben einfacher und effizienter machen. FP hat die folgenden Geschäftsbereiche: Digital Business Solutions, Mailing, Shipping & Office Solutions sowie Mail Services. Im Geschäftsbereich Digital Business Solutions optimiert FP die Geschäftsprozesse der Kunden und bietet Lösungen wie elektronische Signaturen, Hybrid-Mail, Input/Output-Management für physische und digitale Dokumente sowie die datengetriebene Automatisierung komplexer Geschäftsprozesse. Im Geschäftsbereich Mailing, Shipping & Office Solutions ist FP der weltweit drittgrößte Anbieter von Mailingsystemen und Marktführer in Deutschland, Österreich, Skandinavien und Italien. FP ist in 15 Ländern mit eigenen Tochtergesellschaften und in vielen weiteren Ländern mit einem eigenen Händlernetz vertreten. Im Geschäftsbereich Mail Services bietet FP die Konsolidierung von Geschäftspost an und gehört zu den führenden Anbietern in Deutschland. Im Jahr 2021 erwirtschaftete FP einen Umsatz von mehr als 200 Mio. Euro.

Weitere Informationen finden Sie unter www.fp-francotyp.com.

Impressum

Redaktion und Kontakt

Francotyp-Postalia Holding AG
Investor Relations
Anna Lehmann
Prenzlauer Promenade 28
13089 Berlin Deutschland

Telefon: +49 (0)30 220 660 410
Telefax: +49 (0)30 220 660 425
E-Mail: ir@francotyp.com
Internet: www.fp-francotyp.com



Francotyp-Postalia Holding AG

Prenzlauer Promenade 28, 13089 Berlin

Tel: +49 (0) 30 220 660 410 · Mail: ir@francotyp.com